



<https://blz.li/3eob>

FUSSBALL-KREISPOKAL: ZWEI FAVORITEN, EIN AUSSENSEITER

Veröffentlicht am 29.09.2015 um 13:56 von Redaktion LeineBlitz

Im Kreispokal-Achtelfinale kämpfen heute und morgen Abend vier Teams aus dem LeineBlitz-Sektor um den Einzug ins Viertelfinale. Zwei Mannschaften gehen dabei als Favoriten in die Begegnung, eine Mannschaft hat Außenseiter-Chancen. . Wenn die **SV Arnum** heute Abend von 19.30 Uhr an auf den **SV Hertha Otze** trifft, gelten die Gastgeber als Favorit. Zwar spielen die Gäste in der Parallelstaffel 1, stehen aber nur im Mittelfeld der Tabelle. "Wir wollen eine Runde weiterkommen, werden aber heute den Spielern eine Chance geben, die bisher wenig Spielpraxis bekommen haben. Der Kader ist aber sehr ausgeglichen, sodass wir nichts an Qualität einbüßen", sagt SVA-Trainer Tobias Brinkmann. Er erwartet einen robusten Gegner, gegen den sein Team hellwach agieren müsse. Ebenfalls in der Favoritenrolle steckt der **SC Hemmingen-Westerfeld** beim TuS

Gümmer aus der 1. Kreisklasse. "Wir sind der klare Favorit, aber der Pokal hat bekanntermaßen seine eigenen Gesetze und wir müssen konzentriert spielen, um dort zu bestehen. Klare Zielsetzung ist der Einzug in das Viertelfinale", sagt Semir Zan. Der Trainer hat nach wie vor personelle Probleme und kann somit nur auf zwei bis drei Positionen rotieren. Zudem macht Max Stade morgen sein vorerst letztes Spiel für den SC Hemmingen-Westerfeld, er zieht nach Frankfurt, um in Würzburg sein Studium aufzunehmen. Trotz der ärgerlichen Niederlage am Sonntag im Stadtderby beim SV Eintracht Hiddesdorf bleibt das Trainerteam des **SV Wilkenburg** um Andreas Fromme mit beiden Beinen auf dem Boden. "Wir wissen wo wir herkommen und sind mit dem bisher Erreichten mehr als zufrieden", so der Trainer. Nun geht es am Mittwoch zum Kreispokal-Achtelfinalspiel zum momentanen unangefochtenen Tabellenführer der 1. Kreisklasse Staffel 3, dem TSV Gestorf. "Die Gestorfer waren schon in der vergangenen Saison ein sehr unangenehmer Gegner und sind nach unserer Meinung zu Unrecht abgestiegen. Wir stellen uns auf einen Gegner ein, der bereits unsere Ligarivalen SG Ronnenberg 05 in der ersten Runde sowie BSV Gleidinge in der zweiten Runde aus dem Pokal geworfen hat", sagt Pressesprecher Martin Volkwein. Doch auch der SVW will das Viertelfinale des Kreispokalwettbewerbs erreichen. Unter die letzten acht Mannschaften im Kreispokal zu kommen, wäre schon eine tolle Leistung und gab es in Wilkenburg seit vielen Jahren nicht mehr. "Von der Aufstellung her werden wir ein wenig rotieren, wobei allerdings der Kern der Mannschaft zusammen bleibt. Ben Weitemeier wird wieder dabei sein, eventuell auch Mannschaftskapitän Dennis Ulrich. Zudem werden Morten Schievink und Marouane Sabir in der Startelf stehen und der eine oder andere Spieler, der bisher in der 2. Herrenmannschaft gespielt hat, in den Kader rutschen," sagt Volkwein. Mit dem TSV Luthie trifft der **SV Eintracht Hiddesdorf** auf den Spitzenreiter der Kreisliga Staffel 1. Die Gäste stehen nach acht Spielen mit sieben Siegen und einem Unentschieden unangefochten an der Tabellenspitze. "Der Gegner ist ganz klar der Favorit. Ich sehe das Spiel eher als Trainingseinheit mit Wettkampfcharakter. Wir haben im Pokal in dieser Saison unsere eigenen Erwartungen bereits übertroffen. Von daher freuen wir uns auf dieses Bonusspiel vor heimischer Kulisse", sagt Eintracht-Trainer Heiko Schöndube. Personell muss der Trainer auf Savas Barlak (Urlaub), Marco Maass (Knieprobleme) und Marius Traupe (Erkältung) verzichten. "Die Stimmung ist in der Mannschaft momentan sehr gut. Vielleicht können wir ja auch morgen für eine Überraschung sorgen", sagt Schöndube.



Heiko Schöndube, Trainer der Hiddesdorfer Eintracht: "Wir sehen das Pokalspiel als Trainingseinheit, aber vielleicht können wir für eine Überraschung sorgen." / Foto: R. Kroll